

Gemeinde Schondorf am Ammersee



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 1. Februar 2017
im Sitzungssaal des Rathauses Schondorf

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Martin Wagner
Kurt Bergmaier
Thomas Betz
Stefan Birkner
Michael Deininger
Helga Gall
Florian Gradl
Wolfram Häberle
Rudi Hoffmann
Rainer Jünger
Luzius Kloker
Marlene Orban
Marius Polter
Wolfgang Schraml
Christian Steer

Entschuldigt sind

Stefanie Windhausen-Grellmann

Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 11.01.2016, öffentlicher Teil
2. Antrag auf Vorbescheid, Neubau eines Wohnhauses mit barrierefreier Ausstattung auf der Flur-Nr. 315/2 Gemarkung Oberschondorf am Griesfeld 15
3. Antrag auf Vorbescheid für das Flurstück 171 Gemarkung Oberschondorf
4. Antrag auf Vorbescheid auf der Flurnummer 272 Gemarkung Oberschondorf
5. Beratung und Beschlussfassung über eventuelle Klageerhebung gegen die Ersetzung des Einvernehmens durch das LRA
6. Erteilung einer Genehmigung für den Anbau einer Bootsrutsche für Jugendboote am südlichen gemeindlichen Segelsteg
7. Beteiligung der Gemeinde Schondorf hinsichtlich Stellungnahme/Einwendungen für die Plangenehmigung der Bachumverlegung des Mühlaugrabens auf dem Grundstück Fl. Nr. 151 Gemarkung Oberschondorf, Landkreis Landsberg
8. Antrag auf Rodungsgenehmigung im Zuge der Erweiterung und Sanierung der Wolfgang-Kubelka-Realschule, Landkreis Landsberg
9. Information ggf. Beschlussfassung zur Darstellung der Baustelleneinrichtungsflächen für Erweiterung Wolfgang-Kubelka-Realschule
10. Prix Gelände Ermittlung Grundwasserdaten; Pegel und Gutachten
11. Mietvertrag Vodafone mit Gemeinde Schondorf, Sendemast auf dem Flurstück 332/12, Uttinger Straße 2-4
12. Beantragung der Wartungsverträge Feuerwehrhaus
13. Zuschussantrag des TSV Schondorf für Abschlussarbeiten Terrasse Sportheim
14. Zuschussantrag Sanierung Pfarrheim Hl. Kreuz
15. Zuschussantrag des Elternbeirates der Grundschule / Tanzprojekt der 4. Klassen "Schule in Bewegung"
16. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung (bei Bedarf)
17. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
18. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung**1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 11.01.2016, öffentlicher Teil****Beschluss:**

Die Sitzungsniederschrift vom 11.01.2017, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	15	0

Hinweis:

GR Deininger enthält sich einer Stimmabgabe wegen seinerzeitiger Nichtteilnahme.

2. Antrag auf Vorbescheid, Neubau eines Wohnhauses mit barrierefreier Ausstattung auf der Flur-Nr. 315/2 Gemarkung Oberschondorf am Griesfeld 15**Sachverhalt:**

Das Bauvorhaben war bereits Gegenstand der Sitzung am 02.11.2016. In dieser Sitzung wurde das gemeindliche Einvernehmen verweigert.

Der Gemeinde Schondorf wurde inzwischen mitgeteilt, dass zwischen der Bauherrin und dem Landratsamt Gespräche stattgefunden haben. Insofern wurde nunmehr der Gemeinde vom Landratsamt eine modifizierte Bauvoranfrage vorgelegt, die die Bauherrin beim Landratsamt einreichte.

In diesem aktuellen Antrag auf Vorbescheid beruft sich die Antragstellerin darauf, dass u.a. folgende Änderungen vom Landratsamt vorgeschlagen wurden:

- ☐ Verkleinerung des Baufensters auf 15,5m x 11,5m
- ☐ die Anzahl der Wohnungen ist nicht Gegenstand einer Beurteilung nach § 34 BauBG
- ☐ Höhenentwicklung: 2 Vollgeschosse mit Betondecke auf 1.OG, einschl. Traufpfette von 30 cm Höhe
- ☐ Dachneigung kann höher sein, 38 bis 40°Grad

Es ist ein Beschluss darüber zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen zu der neuen Planung erteilt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag zu, über die Aufstellung eines Bebauungsplanes, der auch das Grundstück Fl. Nr. 315/2 Gemarkung Oberschondorf einschließt, in der nächsten Sitzung abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	13	3

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Zurückstellung des Bauantrages zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	15	1

3. Antrag auf Vorbescheid für das Flurstück 171 Gemarkung Oberschondorf**Sachverhalt:**

Das Flurstück 171 (Gemarkung Oberschondorf) liegt mit ungefähr der Hälfte seiner Grundfläche im Gebiet des Bebauungsplans „Landheim Sporthalle“. Das Landheim plant, dieses Grundstück so zu teilen, dass die neuen Grundstücksgrenzen dem Verlauf des Bebauungsplans entsprechen. Der an der Brunnenstraße gelegene Teil würde über eine Gesamtfläche von ca. 2800 m² verfügen.

Der Antragsteller wünscht über folgende Fragen eine Abstimmung des Gemeinderats:

1. Ist der an der Brunnenstraße gelegene Teil des Grundstücks (Flurnummer 171), der sich nicht im Gebiet des Bebauungsplans „Landheim Sporthalle“ befindet, nach § 34 BauGB bebaubar?
2. Bei einer weiteren Teilung dieses Grundstücksteils in Grundstücke mit einer Mindestgröße von ca. 800m² könnten drei weitere Grundstücke entstehen. Kann einer vorgesehenen Bebauung mit einer GRZ von 0,25 (Hauptbaukörper, Garage, Nebengebäude) gem. § 34 BauGB zugestimmt werden?

Beschluss:

Der Gemeinderat ist sich einig, dass das angefragte Grundstück (Flur Nr. 171) nach § 34 BauGB bebaubar ist.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt bei einer weiteren Teilung dieses Grundstücksteils in Grundstücke mit einer Mindestgröße von ca. 800m² bei einer vorgesehenen Bebauung mit einer GRZ von 0,25 (Hauptbaukörper, Garage, Nebengebäude) gem. § 34 BauGB zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	0	16

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt bei einer weiteren Teilung dieses Grundstücksteils in Grundstücke mit einer Mindestgröße von ca. 800m² bei einer vorgesehenen Bebauung mit einer GRZ von 0,25 (Hauptbaukörper, Garage, Nebengebäude) gem. § 34 BauGB ab.

4. Antrag auf Vorbescheid auf der Flurnummer 272 Gemarkung Oberschondorf

Sachverhalt:

Das Flurstück 272(Gemarkung Oberschondorf) liegt mit ungefähr der Hälfte seiner Grundfläche im Gebiet des Bebauungsplans „Landheim/Sporthalle“. Das Landheim plant, dieses Grundstück so zu teilen, dass die neuen Grundstücksgrenzen dem Verlauf des Bebauungsplans entsprechen. Der an der Brunnenstr. gelegene Teil würde über eine Gesamtfläche von ca. 1256m² verfügen.

Der Antragsteller wünscht eine Abstimmung im Gemeinderat über folgende Fragen:

1. Ist der an der Brunnenstraße gelegene Teil des Grundstücks mit der Flurnummer 272, der sich nicht im Gebiet des Bebauungsplans „Landheim/Sporthalle“ befindet, nach § 34 BauGB bebaubar?
2. Bei einer weiteren Teilung des Grundstücks in Grundstücke mit einer Mindestgröße von ca. 600m² könnten zwei weitere Grundstücke entstehen. Kann einer vorgesehenen Bebauung mit einer GRZ von 0,25 (Hauptkörper, Garage, Nebengebäude) gemäß § 34 BauGB zugestimmt werden?

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt den Antrag zurück. Der Gemeinderat möchte zunächst, dass der Bauwerber eine Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde hereinreicht, wie der Status des ausgewiesenen Biotops zu bewerten ist.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

5. Beratung und Beschlussfassung über eventuelle Klageerhebung gegen die Ersetzung des Einvernehmens durch das LRA

Sachverhalt:

Das oben genannte Bauvorhaben wurde in der Sitzung am 23.11.2016 behandelt. Das gemeindliche Einvernehmen wurde damals erneut verweigert.

Mit Schreiben vom 13.01.2017 wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass das gemeindliche Einvernehmen durch das Landratsamt ersetzt wurde.

Es ist ein Beschluss darüber zu fassen, ob Klage gegen die Ersetzung des Einvernehmens erhoben werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt Klage gegen die Ersetzung des gemeindlichen Einvernehmens zu erheben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

6. Erteilung einer Genehmigung für den Anbau einer Bootsrutsche für Jugendboote am südlichen gemeindlichen Segelsteg

Sachverhalt:

Der Schondorfer Segelclub Ammersee e.V. möchte für die Jugendboote, die aktuell auf einem Grundstück an der südlichen Seite der Seeanlage gelagert werden, eine Bootsrutsche errichten. Hierbei handelt es sich um eine teilweise im Wasser liegende Holzplattform, auf die die Boote gezogen werden können. Hierfür sind ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren und die Zustimmung des Eigentümers (Freistaat Bayern) nötig. Antragsteller ist der Besitzer des Steges (Gemeinde Schondorf). Von Mai bis September wird die Bootsrutsche genutzt.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Die Kosten für die Planerstellung trägt der Segelclub.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, einen Antrag zur Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis bei der zuständigen Stelle zu stellen und vorher die Zustimmung beim Eigentümer zu erwirken. Der Segelclub wird gebeten, einen Gesamtkostenvoranschlag für die Maßnahme hereinzureichen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	15	0

Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Wolfram Häberle an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

7. Beteiligung der Gemeinde Schondorf hinsichtlich Stellungnahme/Einwendungen für die Plangenehmigung der Bachumverlegung des Mühlaugrabens auf dem Grundstück Fl. Nr. 151 Gemarkung Oberschondorf, Landkreis Landsberg

Sachverhalt:

Das Landratsamt Landsberg am Lech hat mit Schreiben vom 02.01.2017 den Antrag zur Umverlegung des Mühlaugrabens im Zuge der Erneuerung der Wolfgang Kubelka Realschule mit der Bitte um gemeindliche Stellungnahme im Sinne des § 68 Abs.2 Satz 1 gebeten:

§ 68 Abs. 2 Satz (1)

Für einen Gewässerausbau, für den nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, kann anstelle eines Planfeststellungsbeschlusses eine Plangenehmigung erteilt werden.

Im Zuge der anstehenden Bauarbeiten soll die, unter der künftigen Dreifach-Turnhalle vorhandene Verrohrung, durch eine weiter nach Osten verschobene Leitungstrasse in Größe DN 1000 ersetzt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag dem Grundsatz nach zu. Es dürfen jedoch keine Beeinträchtigungen des Abflusses durch die Maßnahme (Umleitung, Verlegung) entstehen. Die Arbeiten sind mit der Gemeinde als Gewässerhaltungspflichtige abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

8. Antrag auf Rodungsgenehmigung im Zuge der Erweiterung und Sanierung der Wolfgang-Kubelka-Realschule, Landkreis Landsberg

Sachverhalt:

Zur Durchführung des Projekts „Erweiterung und Sanierung der Wolfgang-Kubelka-Realschule“ ist es erforderlich, dass im Bereich zwischen derzeitigem Schulgelände und Prie-Gelände sowie zwischen Schulgelände und Wohnbebauung Bäume gefällt werden. Der genaue Umfang wird durch einen Rodungsplan dargelegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Rodung zu. Die Rodung darf nur bis zum 28.02.2017 erfolgen. Die Genehmigung beinhaltet eine Nachpflanzung im gleichen Umfang mit heimischen Laubbäumen. Der bereits im Schreiben vom 26.02.2016 (Genehmigung der 1. Rodung) geforderte Pflanz- und Begrünungsplan ist der Gemeinde Schondorf vor Rohbaufertigstellung hereinzureichen. Falls Ersatz- und Nachpflanzung im Bereich der Schule

nicht möglich sind, können auch in Absprache mit der Gemeinde, die öffentlichen Bereiche im Prixgelände, herangezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	13	3

9. Information ggf. Beschlussfassung zur Darstellung der Baustelleneinrichtungsflächen für Erweiterung Wolfgang-Kubelka-Realschule

Sachverhalt:

Die Planer für den Umbau der Wolfgang-Kubelka-Realschule haben einen Plan vorgelegt, der Flächen ausweist, die für die Baustelleneinrichtung sowie kurzfristige Lagerung von Aushubmaterial nötig sind. Diese Flächen liegen alle auf dem gemeindlichen Restareal des Prix Geländes.

Vom Gemeinderat ist ein Beschluss darüber zu fassen, ob hierzu das Einvernehmen erteilt wird.

Beschluss:

Antrag wird zurückgestellt und in der Sitzung am 8.3.2017 behandelt. Zuvor wird Herr BGM Herrmann noch einige offene Fragen im Landratsamt klären. Der Gemeinderat wünscht sich einen detaillierten Bauzeitenplan.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

10. Prix Gelände Ermittlung Grundwasserdaten; Pegel und Gutachten

Sachverhalt:

Seitens des Landratsamtes wurde nach einem Ortstermin verlangt, den Grundwasserschwankungsbereich auf dem Prix-Gelände mittels drei Pegeln zu Es wurde vereinbart, dass 3 aussagefähige Pegel durch das Büro Geomechnig gesetzt werden und diese dann beobachtet und mit einem Referenzpegel ausgewertet werden. Für das Setzen und den Ausbau von 3 Pegeln wurde ein Angebot bei der Fa. Baugrund Süd angefragt. Die Kosten hierfür würden sich auf ca. 4.724,20 EUR brutto belaufen.

Das Büro Geomechnig kann die Leistungen für 3 Grundwasserpegel ebenfalls erbringen. Die Kosten hierfür betragen (da eigenes Gerät vorhanden) 1.595, 20 EUR brutto.

Zusätzlich ist dann die Ing. Leistung (Einmessen und Dokumentation, vor allem aber die

Ermittlung der Fließrichtung und des GW-Standes) erforderlich. Hierfür fallen Ing.-Leistungen für das Büro Geomechnig in Höhe von 2.482,34 EUR brutto an.

Insgesamt belaufen sich die Kosten für die oben beschriebenen Leistungen (Errichtung der Pegel und Ing.Leistung) auf 4.077,54 EUR brutto.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Errichtung von 3 GW-Beobachtungspegeln und die dazugehörigen Ing.-Leistungen an das Büro Geomechnig, Schondorf auf der Grundlage des Angebotes vom 12.01.2017 in Höhe von 4.077,54 EUR brutto zu vergeben. Der Kreis soll seinen Anteil gemäß Aufteilungsschlüssel an den Kosten tragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

11. Mietvertrag Vodafone mit Gemeinde Schondorf, Sendemast auf dem Flurstück 332/12, Uttinger Straße 2-4

Sachverhalt:

Im Rahmen des Verkaufs der Bushalle an die Gemeinde stellte sich heraus, dass kein Vertrag mit der Firma vodafone bezüglich des Funkmasten existiert. Vodafone hat nun der Gemeinde einen Vertragsentwurf mit folgenden wesentlichen Eckpunkten vorgelegt:

- Laufzeit des neuen Mietvertrages ab 01.07.2017 auf unbestimmte Zeit
- Eine ordentliche Kündigung ist erstmals mit Wirkung zum 31.12.2037 möglich
- Kündigungsfrist 24 Monate zum Ende eines jeden Monats.
- Monatliche Miete brutto Euro 459,34

Mit dem Kaufvertrag der Bushalle ist die Gemeinde Schondorf nicht in den Vertrag mit vodafone eingetreten. Der derzeitige Vertrag läuft bis 2022.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, derzeit keinen neuen Vertrag abzuschließen. Vor Auslaufen des Vertrages tritt die Gemeinde in Vertragsverhandlungen ein.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

12. Beantragung der Wartungsverträge Feuerwehrhaus

Sachverhalt:

Siehe Anlage von Herrn Gradl. Herr Gradl stellt dem Gemeinderat die Beschlussvorlage vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit dem Abschluss der nötigen Wartungsverträge. Die Liste der Wartungsverträge ist Teil des Protokolls, wobei die Wartung der Spülmaschine auf Wunsch des Gemeinderates aus dem Paket herausgenommen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	14	1

Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Herr Florian Gradl an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Wartung der Spülmaschine zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	5	10

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt der Wartung der Spülmaschine ab.

13. Zuschussantrag des TSV Schondorf für Abschlussarbeiten Terrasse Sportheim

Sachverhalt:

Siehe Schreiben TSV Schondorf, Hr. Maik Klehn.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 6. April 2016 beschlossen, die Bauarbeiten an der Terrasse und dem Serviceschacht mit insgesamt Euro 5.000,- zu unterstützen. Euro 2.500,- sind bereits in 2016 überwiesen worden. 2.500 Euro werden im Januar 2017 überwiesen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einem weiteren Zuschuss für die Reparatur der Terrasse in Höhe von 2.000,- € zu. Dieser Betrag ist in den Haushalt 2017 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	12	4

14. Zuschussantrag Sanierung Pfarrheim Hl. Kreuz**Sachverhalt:**

Siehe Zuschussantrag der kath. Pfarreiengemeinschaft Utting-Schondorf.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe eines Zuschusses in Höhe von 10.000,- Euro an die Kath. Kirchenstiftung zur Sanierung des Pfarrsaales zu; die Zustimmung zur Zahlung des Zuschusses beinhaltet die Bedingung, dass die Gemeinde zukünftig unentgeltlich den Pfarrsaal nutzen kann.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	14	1

Hinweis:

Wegen persönliche Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Herr Florian Gradl an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

15. Zuschussantrag des Elternbeirates der Grundschule / Tanzprojekt der 4. Klassen "Schule in Bewegung"**Sachverhalt:**

Der Elternbeirat der Grundschule Schondorf stellt den Antrag auf Bezuschussung des Tanzprojektes „Schule in Bewegung“ für die vierten Klasse mit 400,- €. (siehe Anlage)
Der Zuschuss wurde seit 2007 gewährt. Seit 2012 – 2016 jeweils 400,- € pro Jahr.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt eine Bezuschussung des Tanzprojektes der vierten Klasse der Grundschule Schondorf mit 400,- €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	14	0

Hinweis:

Die Mitglieder Schraml und Birkner waren bei der Beschlussfassung nicht anwesend.

16. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung (bei Bedarf)**Sachverhalt:**

entfällt

17. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

Sachverhalt:

- Erlass einer Aussenbereichssatzung Gemeinde Eching - erl.
- Aussteifung Unterkonstruktion Dachreiter St. Jakob – LRA
- Beauftragung Kellerraumumbau – noch nicht erl.
- Windhausen Zusammenfassung Puerto Leguizamo - erl.
- Klärung Haftungsfrage Klimapartnerschaft – Antwort steht noch aus
- Zahlung Puerto Leguizamo – erl.
- Zahlungen Straßenbeleuchtung – erl.
- Reinigungsarbeiten Vereinsstüberl - erl.
- Gebäudeversicherung Rosehaus - erl.
- Rosehaus Erneuerung Elektro – noch nicht erl.
- Abschluss von Gewässerschadenhaftpflichtvers. - in Arbeit bei Hr. Schreiner
- Wartung Wärmepumpe – noch nicht erl.
- Wartung Sektionaltore – noch nicht erl.
- Lohner Spargelstand – Brief erl.; Bauhof informiert;
- Biber – noch nicht erl.
- Sammersee Treffen am 20.2.2017
- Lampenpark noch kein Termin
- Abfall Toilette Bahnhof - erl.

18. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sachverhalt:

Prix Gelände:

Untersuchung RC Beton und Wasserwirtschaftsamt: Beide Stellungnahmen sind positiv. Das Wasserwirtschaftsamt wird in seiner Schlussstellungnahme vermerken, dass die Engstellen in der Verrohrung beseitigt werden müssen.

Kreiskulturfest:

Bgm. Herrmann erhielt das Angebot eine von drei großen Veranstaltungen im Rahmen des Kreiskulturfestes in Schondorf abzuhalten: Termin 8.7.2017 -

Er entschuldigt sich ausdrücklich bei der Wasserwacht, Herrn Birkner, dass ihm die Terminüberlappung nicht aufgefallen ist. Die Wasserwacht hat sich entschieden, ihr Fest wegen der Doppelbelegung abzusagen.

Herr Rainer Jünger stellt die Frage, ob der Bürgermeister die Zusage für solch ein Fest geben kann, ohne vorab den Gemeinderat zu informieren bzw. die Genehmigung einzuholen. Er stellt fest, dass Verfahrenswege auch vom Bürgermeister eingehalten werden müssen. Wiedervorlage als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung mit Abstimmung des Gemeinderates.

Die Wasserwacht wird die Fahrzeugweihe am 9.7.2017 vormittags mit einem Weißwurstfrühstück veranstalten.

Güterschuppen (Nutzung beim Kulturfest durch einen ortsansässigen Künstler)

Hr. Gradl sieht ein Problem in der Bewerbung des Festes. Der Güterschuppen sollte nicht als Kulturhalle dargestellt werden, bis im ergebnisoffenen Verfahren eine Klärung des Status des Güterschuppens erfolgt ist.

In der nächsten Sitzung ist eine Abstimmung darüber vorzusehen, ob der Schuppen während der Statusklärung für Veranstaltungen genutzt werden kann oder nur als Lagerschuppen dient.

Antrag von Herrn Jünger über den Standort des Kulturfestes, oder auch anderer Feste, für die Zukunft abzustimmen (Seeanlage). Ebenfalls Wiedervorlage für die nächste Sitzung.

2015 Personalbefragung – Organisationsuntersuchung von Frau Übler

Der Gemeinderat möchte in einer der nächsten Sitzungen darüber informiert werden. Herr Bgm Herrmann führt aus, dass die letzte Runde mit Frau Übler vor zwei Wochen stattfand. Nach Bekanntgabe der Ergebnisse an die VG Mitarbeiter wird der Gemeinderat informiert (Voraussichtlich in der Sitzung am 22.02.2017)

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

Alexander Herrmann
Erster Bürgermeister

Strohmeier Beate
Schriftführerin